

Der „Gentechnologiebericht“ ist ein Monitoringvorhaben: Wir setzen uns mit den aktuellen Entwicklungen der Gentechnologie in Deutschland auseinander und wollen die Voraussetzungen für einen unvoreingenommenen und ergebnisoffenen Diskurs über die Gentechnologie in Deutschland fördern. Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus namhaften Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaftlern bietet hierfür ein unparteiisches und langfristiges Observatorium, das die unterschiedlichen Anwendungen der Gentechnologie sorgfältig aufarbeitet und deren Entwicklungen im Blick behält. Die Beschreibung der mit der Gentechnik verbundenen Problemfelder mit Hilfe von Indikatoren (messbaren Kenngrößen), ist dabei eine besondere Leistung des Gentechnologieberichtes.

Betrachtet werden hierbei neben dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung auch die vielfältigen Einsatzbereiche gentechnologischer Verfahren; wirtschaftliche, ökologische und naturwissenschaftliche Aspekte einzelner Anwendungen der Gentechnologie werden ebenso fokussiert wie relevante ethische, politische und soziale Gesichtspunkte.

→ www.gentechnologiebericht.de

angenehme gestaltung bildreferenz

GRÜNE GENTECHNOLOGIE

TRENDS UND KONTROVERSEN

Konzeption und weitere Informationen:

Dr. Lilian Marx-Stölting

030/20 370 625
marx-stoelting@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Gentechnologiebericht“
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Montag, den 10. Juni 2013, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin



Die öffentliche Debatte um den Einsatz der Gentechnologie bei Pflanzen hält in Deutschland unverändert an. Gleichzeitig sind die weltweiten Anbauflächen gentechnisch veränderter Pflanzen in den letzten Jahren weiterhin kontinuierlich gestiegen. Verpasst Deutschland den Anschluss? Oder bieten neue Methoden und Entwicklungen weniger umstrittene Alternativen? Könnten die neuen Entwicklungen möglicherweise sogar zu einer Neubewertung der Grünen Gentechnologie durch ihre Kritikerinnen und Kritiker führen?

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Dabei werden neuartige Methoden, Trends und Züchtungsziele der Pflanzenforschung vorgestellt. Doch auch die Kontroversen um mögliche Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt, den ökonomischen Nutzen sowie den politischen Rahmen der grünen Gentechnologie werden aufgegriffen.

GRÜNE GENTECHNOLOGIE

TRENDS UND KONTROVERSEN

Das aktuelle Buch zum Thema:

Bernd Müller-Röber, Mathias Boysen,
Lilian Marx-Stöltzing, Angela Osterheider (Hrsg.):

Grüne Gentechnologie.

Aktuelle wissenschaftliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Dornburg, 2013

3., völlig neubearbeitete und ergänzte Auflage;
Forschungsberichte der Interdisziplinären
Arbeitsgruppen der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften, Band 31

Forum W, Wissenschaftlicher Verlag

verlag@forum-w.org,
→ www.forum-w.org

Hardcover, 39,90 €
ISBN 978-3-940647-05-4

Begrüßung und Einführung

Mathias Boysen

Deutsches Dialog Institut, Frankfurt am Main

Neue Methoden und Züchtungsziele der Pflanzenforschung

Bernd Müller-Röber

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Gentechnologiebericht“
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Grüne Biotechnologie in Deutschland: Das Ende der Debatte?

Heike Baron

i-bio Information Biowissenschaften, Aachen

Podiums- und Publikumsgespräch

Moderation: **Mathias Boysen**

Die Referierenden sind zugleich Beitragende des neuesten Themenbands „Grüne Gentechnologie. Aktuelle wissenschaftliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen“ der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Gentechnologiebericht“ (2013).